

**Zeitschrift:** Appenzellische Jahrbücher  
**Band:** 126 (1998)

**Nachruf:** Hermann Kündig, Stein 1905-1998  
**Autor:** Bieri, René

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Hermann Kündig, Stein

(1905–1998)

René Bieri, Herisau

Am 20. Januar 1998 ist in Stein alt Landammann Hermann Kündig-Styger im 94. Altersjahr gestorben. Er schied 1966 aus der Regierung aus.

Hermann Kündig hatte dem Lande während 15 Jahren in der Regierung gedient. In den Jahren 1962 bis 1965 war er als 64. Landammann seit der Landteilung Leiter der vollziehenden Behörde unseres Kantons.

Von 1935 bis 1940 war er Mitglied des Gemeinderates Stein. Als Vizepräsident des Kantonsrates, dem er während zehn Jahren angehört hatte, wurde Hermann Kündig an der Landsgemeinde 1951 in einer Kampfwahl in die Regierung berufen. Die Stimmberechtigten zogen den initiativen Geschäftsmann (er war Teilhaber der Weberei J. Kündig-Styger & Co. AG) dem nachmaligen Regierungsrat Hermann Keller mit knappem Mehr vor. Der Gewählte hatte das Justizdepartement zu übernehmen, das er ohne Hilfe eines Sekretariates versah. Auch war damals das vereinfachte Strafverfahren noch nicht eingeführt, so dass der Regierungsmann jährlich Hunderte von Übertretungstatbeständen und Strafprozesse zu studieren und zu beurteilen hatte.



Im Jahre 1961 wechselte er in die Polizei- und Militärdirektion. Als Landammann hatte Hermann Kündig den Kanton im Jahre 1963 an der 450-Jahr-Feier des Beitritts des Landes Appenzell als 13. Ort in den Bund der Eidgenossen und ein Jahr später am Appenzellertag an der Expo in Lausanne zu vertreten.

Mit viel Engagement widmete sich Hermann Kündig auch der Sântisbahn, die er von 1960 bis 1977 präsidierte. Er war bis zuletzt mit «seiner» Bahn verbunden, wie überhaupt man ihn bis vor wenigen Wochen ausserhalb seiner Gemeinde antraf.